

Kölnische Zeitung.

[7876.]

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß die Kölnische Zeitung gegenwärtig 17000 Abonnenten zählt und somit als eines der wirksamsten Organe für Anzeigen aller Art, namentlich auch für literarische Ankündigungen empfohlen werden kann.

Die Kölnische Zeitung findet ihre zahlreichen Leser, deren Kreis nach der Stärke der Auflage bemessen werden mag, hauptsächlich in gebildeteren Classen, im wohlhabenden Mittelstande etc. und sichert den Inseraten nicht allein im Rheinlande und in benachbarten Provinzen, sondern in ganz Deutschland, Oesterreich und im fernen Auslande eine Verbreitung, wie sie in gleicher Weise kein anderes deutsches Blatt bietet.

Wir widmen der Besorgung von Anzeigen in die Kölnische Zeitung eine besondere Aufmerksamkeit und stellen den Betrag dafür denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Cöln, im April 1863.

W. DuMont-Schauberg'sche Buch.

[7877.]

Kölnische Blätter.

4650 Auflage.

Tägliche politische Zeitung

(Redacteur: Fridolin Hoffmann) gegründet am 1. April 1860.

Inserationsgebühren

nicht höher als bei allen Blättern, die bloß ein Viertel dieser Abonnentenzahl haben: nur 1/4 S^h per Petitzeile.

Mit diesem Quartal, wie mit jedem frühern, hat sich die Abonnentenzahl der 'Kölnischen Blätter' wieder vermehrt und ist — wie bei keiner andern Zeitung geschieht — am Kopfe jeder Nummer angegeben, was wegen der Stempelsteuer jeden Zweifel an der Richtigkeit dieser Zahl ausschließt. Sie haben jetzt

die größte Abonnentenzahl (4650)

unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland, mit alleiniger Ausnahme der 'Kölnischen Zeitung' und des 'Frankfurter Journals'.

Abonnementspreis für ganz Preußen 1 $\frac{1}{2}$ 22 1/2 S^h per Quartal bei allen Postämtern.

Die durchaus selbständige Redaction, die Wochen-Rundschau, die kurzen, klaren Leitartikel, sowie das Feuilleton, namentlich die 'Kleine Chronik aus Paris', haben der Zeitung einen festbegründeten Ruf erworben.

Verlag von J. P. Bachem in Cöln.

[7878.]

Falls einer der Herren Collegen mir den jetzigen Aufenthalt des Herrn Heinrich Bellhoener aus Bielefeld gebürtig anzugeben weiß, bin ich demselben zu Dank verpflichtet.

Wien, im April 1863.

G. E. Neumann.

[7879.]

Inserate

für

Herib' Volkskalender für 1864

(Aufl. 16000)

— pr. durchlaufende Petitzeile 6 N^g — müssen bis zum 1. Mai a. c. in meinen Händen sein.

Leipzig.

Georg Wigand.

[7880.]

Den Herren Verlegern

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerstande sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz. 19. Jahrgang. (Aufl. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 S^h.

Trier. Fr. Pütz'sche Buchhandlung. Verlags-Conto.

[7881.]

Göpel's neueste Universal-Adressen

des

Buch-, Kunst-, Musik- und Antiquar-Handels

= ergänzt bis 10. Februar 1863 =

Preis: 10 1/2 N^g, gummiert 13 N^g. werden in Leipzig prompt ausgeliefert.

Stuttgart. Karl Göpel.

[7882.]

Buchhändler-Strazzenpapiere

in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig Robert Hoffmann in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 22. April 1863.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes, such as Kronen, Zpfld., and Wiener Banknoten, with their respective values.

Inhaltsverzeichnis.

Erhöhenene Reingkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichnis. — Der neue französische Gesetzentwurf zum Schutze des geistigen Eigenthums. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 7706-7882. — Börse in Leipzig, am 22. April 1863.

Large alphabetical index listing names and numbers, likely corresponding to advertisements or notices.

